

BAYERISCHE STAATSOOPER

Giacomo Puccini

Madama Butterfly

Tragödie einer Japanerin in drei Akten
(nach John Luther Long und David Belasco)

Libretto Luigi Illica und Giuseppe Giacosa
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Samstag, 21. Februar 2015

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Stefano Ranzani**

Inszenierung **Wolf Busse**

Bühne **Otto Stich**

Kostüme **Silvia Strahammer**

Chor **Stellario Fagone**

2014


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2014/2015

2015

BESETZUNG

Cio-Cio-San, genannt Butterfly

Kristine Opolais

Suzuki, Dienerin der Cio-Cio-San

Okka von der Damerau

B. F. Pinkerton, Leutnant in der Marine der

USA **Joseph Calleja**

Kate Pinkerton **Marzia Marzo**

Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in

Nagasaki **Markus Eiche**

Goro Nakodo **Ulrich Reß**

Der Fürst Yamadori **Andrea Borghini**

Onkel Bonzo **Goran Jurić**

Yakusidé **Evgenij Kachurovsky**

Der Kaiserliche Kommissär

Leonard Bernad

Der Standesbeamte **Klaus Basten**

Die Mutter der Cio-Cio-San

Cordula Schuster

Die Base **Haruyo Maruyama**

Die Tante **Katalin Cziklin**

Das Kind **Ole Bystrzycki**

Ein japanischer Koch

Ein japanischer Diener

**Verwandte, Freunde und Freundinnen von
Cio-Cio-San**

Gefolge des Onkel Bonzo

Bayerisches Staatsorchester

Chor der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: ca. 20.55 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (30 Minuten)

© G. Ricordi & Co., Mailand

MUSIKALISCHE LEITUNG

Stefano Ranzani schloss in seiner Heimatstadt Mailand zunächst ein Violinstudium ab und wurde anschließend im dortigen Orchester als Erster Geiger engagiert. Später studierte er Klavier, Komposition und Dirigieren u.a. bei Leonard Bernstein. 1983 wurde er Assistent bei Gianandrea Gavazzeni. 1987 debütierte er an der Mailänder Scala. Gastengagements führten ihn u.a. an die Hamburgische und die Wiener Staatsoper, das Gran Teatro del Liceu in Barcelona, das Teatro Real in Madrid und das Opernhaus Zürich sowie zum Maggio Musicale Fiorentino und zum Glyndebourne Festival. Von 2007 bis 2008 war er Musikdirektor am Teatro Massimo Bellini in Catania. An der Metropolitan Opera in New York debütierte er 2009 mit *Il trittico*, 2011 leitete er *La bohème* in Straßburg, *Cavalleria rusticana* und *I pagliacci* in Kopenhagen sowie *La traviata* an der Deutschen Oper Berlin. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: *Madama Butterfly*.

INSZENIERUNG

Wolf Busse, geboren in Gießen, studierte Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Germanistik an der Freien Universität in Berlin. Nach ersten Engagements als Regieassistent und Spielleiter in Wiesbaden und Köln von 1970 bis 1979 wurde er Erster Spielleiter an der Bayerischen Staatsoper und war von 1979 bis 1989 lizenzierter Vermittler bei einer Theateragentur. 1989 erhielt er einen Lehrauftrag als Dozent für szenischen Unterricht am Richard-Strauss-Konservatorium in München. Er inszenierte u.a. in Gießen, Passau, Erfurt und an der City Opera in Taegu/Südkorea. Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper: *Madama Butterfly*.

BÜHNE

Otto Stich, geboren in München, studierte Bühnenbild in seiner Heimatstadt und in Berlin. Er arbeitet dort als Bühnenbildner am Theater am Schiffbauerdamm und am Deutschen Theater sowie an den Städtischen Bühnen Flensburg und am Staatstheater Braunschweig. Ab 1958 war er Chefbühnenbildner und Ausstattungslieferant an den Städtischen Bühnen Nürnberg-Fürth und gestaltete ab 1965 Bühnen- und Szenenbilder für das Fernsehen, u.a. für die Serien *Dalli Dalli* und *Nonstop Nonsense* sowie für den Tatort *Das zweite Geständnis*. Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper: *Madama Butterfly*.

KOSTÜME

Silvia Strahammer absolvierte ihre Ausbildung an der Akademie für Angewandte Kunst in Wien. Nach ihrem ersten Engagement am Stadttheater Augsburg wechselte sie an die Wiener Staatsoper. Ab 1965 war sie an der Bayerischen Staatsoper als künstlerische Assistentin und stellvertretende Leiterin der Kostümabteilung, von 1996 bis 1999 als Direktorin des Kostümwesens tätig. Sie entwarf die Kostüme u.a. für Ballette von John Cranko und John Neumeier in München sowie für Theater in Hamburg, Stuttgart, Berlin und Wien. Kostüme an der Bayerischen Staatsoper u.a.: *Madama Butterfly*.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u.a. Produktionen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*. Dirigat in der Spielzeit 2014/15: *Pinocchio*.

CIO-CIO-SAN

Kristine Opolais wurde in Lettland geboren und studierte Gesang u.a. an der dortigen Musikakademie. Von 2003 bis 2007 war sie Ensemblemitglied an der Lettischen Nationaloper in Riga. 2006 debütierte sie als Tosca an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. Weitere Engagements führten sie etwa als Magda (*La rondine*) an die Metropolitan Opera in New York, als Pauline (*Der Spieler*) an die Mailänder Scala, als Mimi (*La bohème*) an die Wiener Staatsoper und als Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*) an das Royal Opera House Covent Garden in London. Ihr Opernrepertoire umfasst zudem Partien wie Donna Elvira (*Don Giovanni*) und Amelia (*Simon Boccanegra*) sowie die Titelpartien in *Aida*, *Rusalka*, *Jenůfa* und *Manon Lescaut*. Partien an der Bayerischen

Staatsoper in der Spielzeit 2014/15: Vitellia (*La clemenza di Tito*), Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*), Tatjana (*Eugen Onegin*), Titelpartie in *Manon Lescaut*.

SUZUKI

Okka von der Damerau, geboren in Hamburg, begann ihr Gesangsstudium in Rostock und schloss es an der Hochschule für Musik in Freiburg ab. Erste Engagements führten sie parallel zum Studium an die Theater in Rostock (2000 bis 2002) und Freiburg (2003 bis 2005). Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover und wirkte u.a. in der Uraufführung von Edward Rushtons *Die fromme Helene* mit, sang Erda (*Das Rheingold*), Maddalena (*Rigoletto*) und Dritte Dame (*Die Zauberflöte*). 2008/09 debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper als Erste Magd (*Elektra*), seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2014/2015: Haushälterin (*Die schwweigsame Frau*), Charlotte (*Die Soldaten*), Un musico (*Manon Lescaut*), Dritte Dame (*Die Zauberflöte*), Erda, Grimgerde, Erste Norn, Waltraute (*Der Ring des Nibelungen*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Erste Magd (*Elektra*), Geneviève (*Pelléas et Mélisande*).

B. F. PINKERTON

Joseph Calleja wurde auf Malta geboren und absolvierte dort seine Gesangsausbildung. Sein Debüt gab er 1997 auf Malta als Macduff (*Macbeth*) und sang im selben Jahr Leicester (*Maria Stuarda*) an der Nationale Reisopera in Holland. Anschließend war er u.a. an den Opernhäusern in New York, Berlin, Hamburg, Dresden, Wien und London sowie bei den Festspielen in Pesaro, Bregenz und Salzburg zu erleben. Sein Repertoire umfasst u.a. Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tebaldo (*I Capuleti e i Montecchi*), Rodolfo (*La bohème*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Hoffmann (*Les Contes d'Hoffmann*) und Alfredo (*La traviata*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Duca di Mantova (*Rigoletto*), Pinkerton (*Madama Butterfly*).

KATE PINKERTON

Marzia Marzo, geboren in Italien, nahm nach einem Klavierstudium ihr Gesangsstudium bei Amelia Felle am Konservatorium Tito Schipa in Lecce auf. 2012 sang sie die Partie der Susanna (*Le nozze di Figaro*) und 2013 Idrusa (*800, L'assedio di Otranto* von Francesco Libetta). Im Rahmen der diesjährigen Biennale

in Venedig wirkte sie zudem bei der Aufführung einer Komposition von Admir Shurtai mit. Seit der Spielzeit 2014/15 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15: Ortensia (*Mirandolina*), Zaida (*Il turco in Italia*), Echo (*Hänsel und Gretel*), Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*), Isolier (*Le Comte Ory*), Die Vertraute (*Elektra*), Annina (*La traviata*).

SHARPLESS

Markus Eiche studierte Gesang in Karlsruhe und Stuttgart. Von 2001 bis 2007 gehörte er zum Ensemble des Nationaltheaters Mannheim, wo er sich Partien wie Marcello (*La bohème*), Wolfram (*Tannhäuser*), Papageno (*Die Zauberflöte*) und Guglielmo (*Così fan tutte*) sowie die Titelpartien in *Wozzeck* und *Don Giovanni* erarbeitete. Von 2007 bis 2010 war er an der Wiener Staatsoper engagiert, wo er u.a. als Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Belcore (*L'elisir d'amore*) sowie als Albert (*Werther*) zu erleben war. Gastspiele führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Mailand, Amsterdam, Berlin, Dresden, Barcelona und Stuttgart sowie zu den Festspielen in Salzburg und Bayreuth. Seit 2012 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15: Paolo Albani (*Simon Boccanegra*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Peter (*Hänsel und Gretel*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Golaud (*Pelléas et Mélisande*).

GORO NAKODO

Ulrich Reß, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit der Spielzeit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. An der Bayerischen Staatsoper sang er bisher Partien wie Förster (*Rusalka*), Altoum (*Turandot*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Missail (*Boris Godunow*), Jude (*Salome*) und Basilio (*Le nozze di Figaro*). Partien hier 2014/15 u.a.: Il maestro di ballo (*Manon Lescaut*), Abdallo (*Nabucco*), Goro Nakodo (*Madama Butterfly*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), Spalanzani (*Les Contes d'Hoffmann*), Triquet (*Eugen Onegin*).

DER FÜRST YAMADORI

Andrea Borghini wurde in Siena geboren. Vor seinem Gesangsstudium in Lucca, studierte er zunächst Klavier und Violoncello. 2011 trat er beim Festival Erl in Tirol als Wolfram und Biterolf (*Tannhäuser*) auf und sang Ford (*Falstaff*) im Teatro Filarmonico in Verona. Im Juli 2012 erfolgte sein Debüt als Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) beim Opera Festival Firenze. Von 2012 bis 2014 war er als Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2014 ist er hier Mitglied des Ensembles. Partien hier 2014/15 u.a.: Jäger (*Rusalka*), Schaunard (*La bohème*), Moralès (*Carmen*), Cavaliere (*Mirandolina*), Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), Marquis d'Obigny (*La traviata*), Stimme der Wächter der Stadt (*Die Frau ohne Schatten*).

ONKEL BONZO

Goran Jurić stammt aus Kroatien und absolvierte sein Studium an der Musikakademie in Zagreb. Sein Repertoire umfasst Partien wie Charon (*L'Orfeo*), Sarastro (*Die Zauberflöte*) und Colas (*Bastien und Bastienne*). 2011 war er Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und debütierte am Teatro dell'Opera in Rom als Il Gran Sacerdote (*Nabucco*) sowie am Teatro La Fenice in Venedig als Komtur (*Don Giovanni*). Seit Beginn der Spielzeit 2011/12 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15: Cesare Angelotti (*Tosca*), Il Gran Sacerdote, Walter Fürst (*Guillaume Tell*), Ferrando (*Il trovatore*), Pistola (*Falstaff*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Sir Gualtiero Raleigh (*Roberto Devereux*), Plutone (*L'Orfeo*), Mönch (*Don Carlo*).

YAKUSIDÉ

Evgenij Kachurovsky, geboren in Taschkent/Usbekistan, studierte Gesang an der Musikhochschule Vornozh sowie am Konservatorium St. Petersburg. Von 2012 bis 2013 war er Student der Chorakademie, später des Konservatoriums Moskau. Als Mitglied des dortigen Opernstudios sang er 2014 die Partie des Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*). Seit dieser Spielzeit ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15 u.a.: Un commandante (*Manon Lescaut*), Stimme der Wächter der Stadt (*Die Frau ohne Schatten*), Yakusidé (*Madama Butterfly*), Raimbaud (*Le Comte Ory*), Ein Hauptmann (*Eugen Onegin*), Ein Gärtner (*La traviata*).

DER KAISERLICHE KOMMISSÄR

Leonard Bernad, geboren in Bukarest, debütierte nach seinem Gesangsstudium als Canciano in Wolf-Ferraris Oper *I quattro rusteghi* an der Nationaloper in Bukarest. 2011 wurde er in das Centre de Perfeccionament Plácido Domingo aufgenommen. Außerdem trat er als Bartolo (*Le nozze di Figaro*) auf und sang beim Festival del Mediterraneo 2012 u.a. die Partie des Il Capo della Guardia (*Medea*). Als Montolino (*La straniera*) war er konzertant im Gasteig in München und im Wiener Musikverein zu hören. Seit Beginn der Spielzeit 2013/14 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15 u.a.: Gefängniswärter (*Tosca*), Marchese (*Mirandolina*), Der kaiserliche Kommissär (*Madama Butterfly*), Le Gouverneur (*Le Comte Ory*), Un chirurgo (*La forza del destino*), Ein Zöllner (*La bohème*), Ein Zigeuner (*Il trovatore*), Ein Diener (*Lulu*).

DER STANDESBEAMTE

Klaus Basten studierte u.a. Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik in Heidelberg/Mannheim, wo er mit dem Konzertexamen abschloss. Zunächst wirkte er freischaffend in mehreren Rundfunkchören, bevor er bei der Jungen Oper der Staatsoper Stuttgart erste Opernerfahrungen sammelte. Seit 2001 ist er Mitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper. Partie hier 2014/15: Der Standesbeamte (*Madama Butterfly*).

DIE MUTTER DER CIO-CIO-SAN

Cordula Schuster, geboren in München, erhielt ihre Gesangsausbildung am Salzburger Mozarteum bei Heinrich Hopfner und Wolfgang Holzmaier. Ihr Operndebüt gab sie 2006 bei den Salzburger Festspielen. Es folgten Engagements am Teatro Massimo Bellini in Catania, Opernhaus Zürich, Staatstheater Darmstadt und Theater Dortmund. Kürzlich gab sie einen Liederabend beim Gesangsfestival Ars Vocalis in Mexiko. Seit 2010 ist sie Mitglied des Chores der Bayerischen Staatsoper. Partie hier 2014/15: Die Mutter der Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*).

DIE BASE

Haruyo Maruyama wurde in Nagano/Japan geboren und studierte Gesang an der Staatlichen Musikhochschule in Tokio und an der Hochschule für Musik in Stuttgart. Sie war Stipendiatin des DAAD und besuchte Meisterkurse u.a. bei Christa Ludwig. Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Seit 1991 ist sie Mitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper. Partie hier 2014/15: Die Base (*Madama Butterfly*).

DIE TANTE

Katalin Cziklin, geboren in Ungarn, erhielt ihre erste musikalische Ausbildung am Szobathely Konservatorium. Von 2002 bis 2009 studierte sie Gesang an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien bei Wessela Zlateva und Robert Holl. Sie nahm an vielen Wettbewerben teil und trat als Choristin sowie solistisch u.a. als Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*), Sesto (*Giulio Cesare in Egitto*) auf. Seit 2011 ist sie Mitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper. Partie hier 2014/15: Die Tante (*Madama Butterfly*).

BAYERISCHE STAATSOOPER TV

Erleben Sie ausgewählte
Opern- und Ballettaufführungen
live und kostenlos auf
www.staatsoper.de/tv

12.04.2015 DONIZETTI - L'elisir d'amore
19.05.2015 SIMON / MALIPHANT / BARTON -
Der gelbe Klang (Ballett)
06.06.2015 BERG - Lulu

04.07.2015 DEBUSSY - Pelléas et Mélisande
31.07.2015 PUCCINI - Manon Lescaut

2014


THE LINDE GROUP
International Streaming Partner

2015